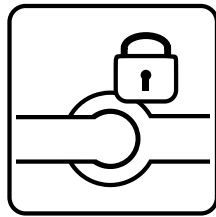


Verlegeanleitung Schwimmende Verlegung mit LOCKitEASY

Design-Vinylboden PERFORM

Installation instructions Floating installation with LOCKitEASY

Luxury Vinyl Tiles PERFORM



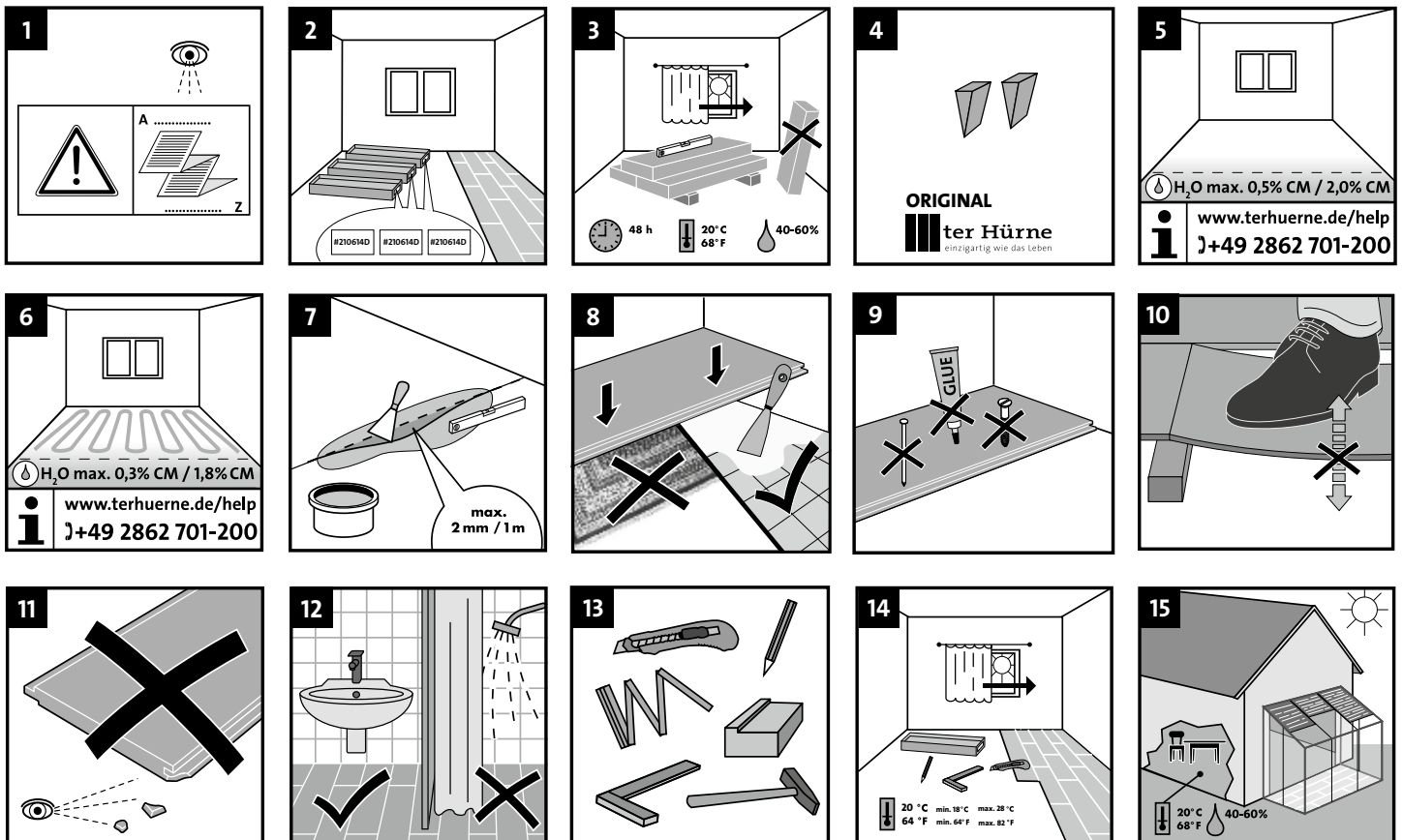
LOCK IT EASY

(D)	Verlegeanleitung: Schwimmende Verlegung mit LOCKitEASY	
	Design-Vinylboden PERFORM	4-6
(GB)	Installation instructions: Floating installation with LOCKitEASY	
	Luxury Vinyl Tiles PERFORM	7-9
(F)	Instructions de pose: Pose flottante avec LOCKitEASY	
	Sol design vinyle PERFORM	10-12

Diese Unterlagen dienen der Grundinformation, sie ersetzen nicht die ausführliche individuelle Beratung durch den Handelspartner. Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.

These documents serve as basic information and do not replace the detailed, individual advising by the retail partner. Please store these instructions in a safe place.

Vorbereitung und Eignungsprüfung | Preparation and suitability test



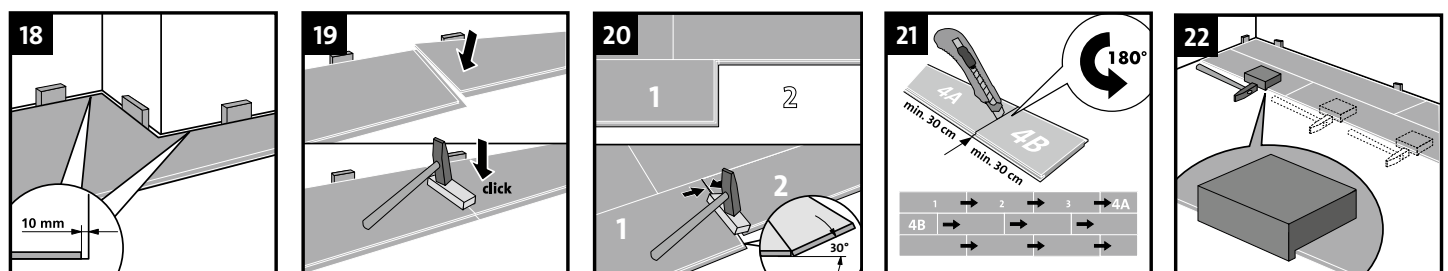
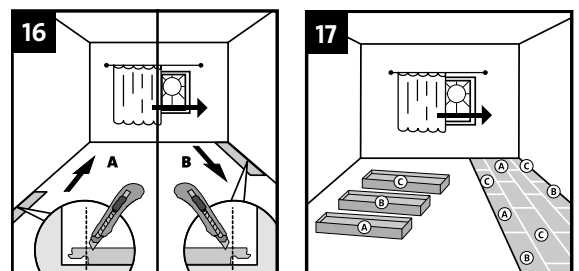
Verlegeanleitung vollflächiges Verkleben

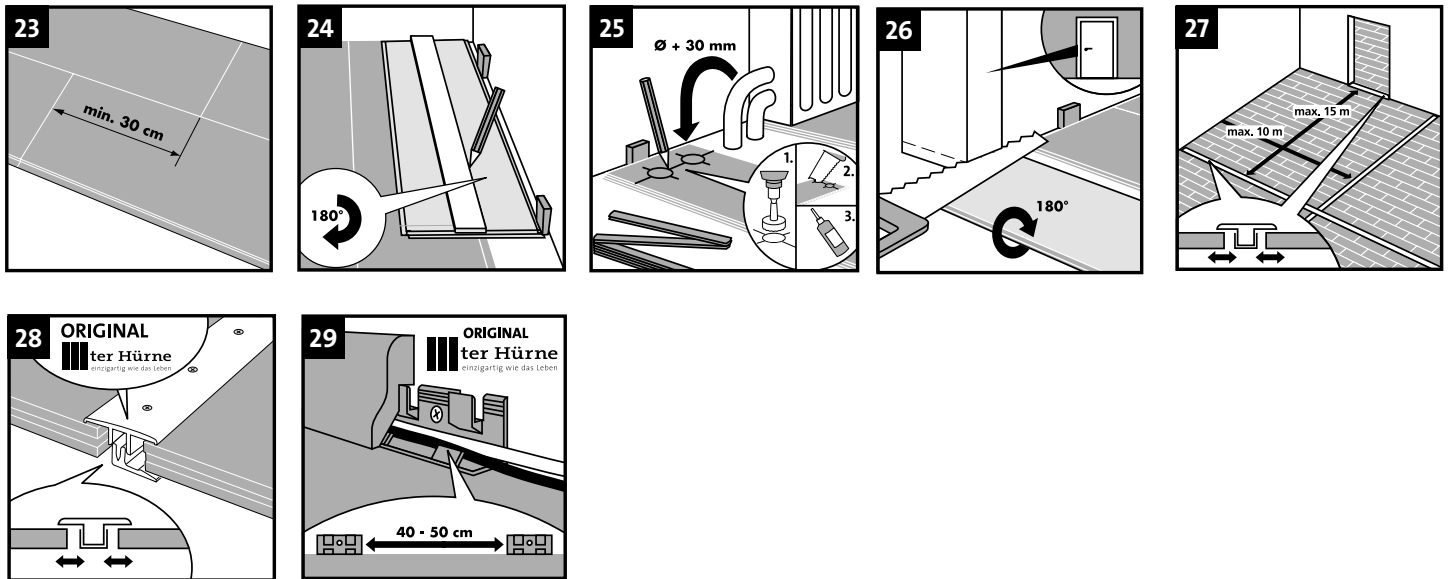
Glue-down
installation
instructions



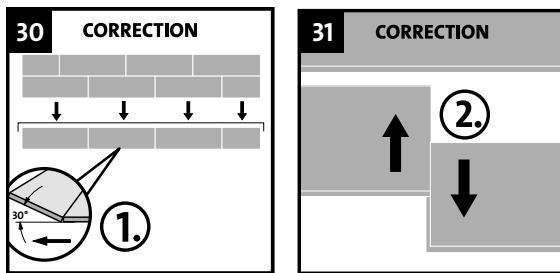
Verlegung mit LOCKitEASY

Installation
with
LOCKitEASY

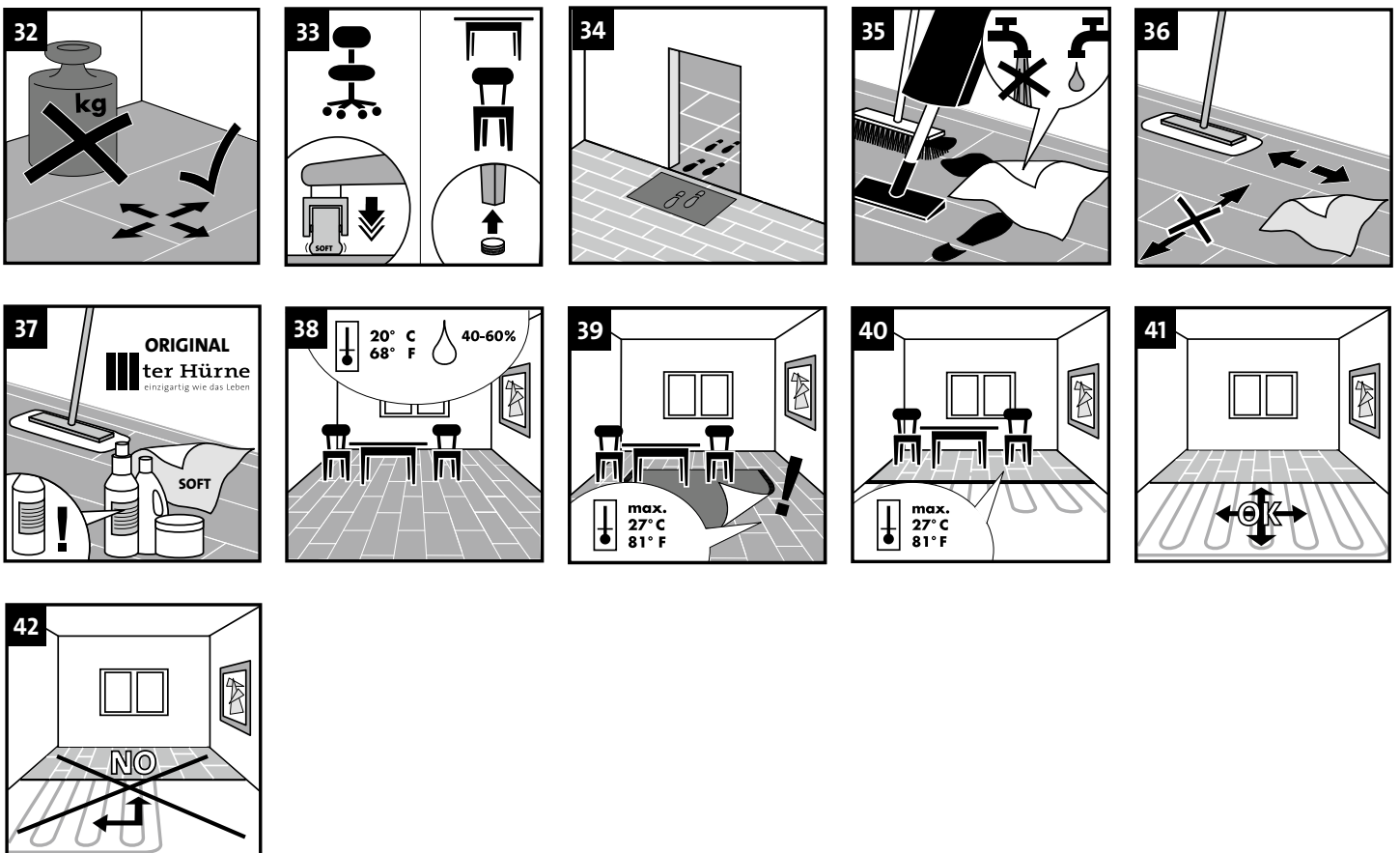




Demontage mit LOCKitEASY | Disassembly with LOCKitEASY



Pflege- und Benutzung | Care and use



Verlegeanleitung

Schwimmende Verlegung mit LOCKitEASY

▪ Design-Vinylboden PERFORM



Vorbereitung und Eignungsprüfung

Vinylböden bestehen aus thermoplastischen Materialien, die temperaturbedingtem Maßänderungsverhalten unterliegen. Je nach Einbausituation und Nutzung kann es aufgrund thermischer Veränderungen zu Fugenbildungen bzw. Verformung an den Flächen kommen. Daher sollte im Vorfeld abgewogen werden, ob der Boden in der schwimmenden Verlegung oder der vollflächigen Verklebung verbaut wird. Für besonderen Einsatz, wie zum Beispiel bei besonderer gewerblicher Nutzung oder räumlichen Situationen mit hoher Punktbelastung und dem Einsatz auf Fußbodenheizungssystemen, empfehlen wir die vollflächige Verklebung, um mögliche Fugen und Verformung vorzubeugen bzw. einzuschränken.

1) Lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.

2) Achten Sie darauf, dass alle Dielen innerhalb einer Verlegefläche aus der selben Charge stammen, um mögliche chargenabhängige Farbnuancen zu vermeiden. Auch bei eventuellen Nachbestellungen ist dies zu berücksichtigen. Die Chargennummer finden Sie auf dem Kopfetikett einer jeden Kartonage.

3) Lagern Sie zur Akklimatisierung des Materials die Pakete ungeöffnet 48 Stunden bei 20° C und 40-60% Luftfeuchtigkeit waagrecht in der Mitte des betreffenden Raumes und nicht vor dem Fenster.

4) Setzen Sie Original-Zubehör von ter Hürne zur Verlegung ein.

5) Für Unterböden ohne Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,5% CM betragen, bei Zementestrich max. 2,0% CM.

6) Für Unterböden mit Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,3% CM betragen, bei Zementestrich max. 1,8% CM.

7) Der Unterboden muss trocken, eben, sauber und tragfähig sein. Unebenheiten des Untergrundes, die größer als 2 mm pro Meter sind, müssen mit einer Nivelliermasse ausgeglichen werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu einem unbefriedigenden Gesamteindruck und Fugenöffnung sowie Verzahnung kommen.

8) Verlegung auf vorhandenen Bodenbelägen: Die Verlegung auf glatten Fliesen ist zulässig, wenn alle verlegten Fliesen die gleiche Höhe aufweisen und die Fugenbreite/-höhe nicht 3 mm überschreitet. Bei größeren Fugenabmessungen empfehlen wir eine Spachtelung der Fliesenuntergründe.

Die Verlegung auf textilen Untergründen (z. B. Teppichböden) und auf lose verlegten Altbelägen ist nicht zulässig. Bitte entfernen Sie diese Beläge vor Verlegung und bereiten den Unterboden entsprechend vor. Bei nicht aufgeführten Untergründen wenden Sie sich bitte an Ihren Handelspartner.

9) Die Dielen dürfen weder verschraubt noch vernagelt (fixiert) werden.

10) Der Unterbau muss tragfähig sein; insbesondere bei einer Balkenlagen-Konstruktion mit Verlegeplatten darf die Ebene nicht nachfedern.

11) Vor und während des Verlegens sind die Fußboden-Elemente eingehend auf Materialfehler zu überprüfen. Dielen mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen dürfen nicht verlegt werden. Verlegte Ware ist von Reklamationen ausgeschlossen.

12) Dieser Boden ist nicht zur Verlegung in Duschen, öffentlichen Waschräumen und Saunen geeignet.

13) Benötigtes Werkzeug u.a. Cuttermesser, Schlagklotz und Hammer (oder einen Kunststoffhammer ohne Schlagklotz verwenden).

14) Die ideale Temperatur für die Verlegung beträgt +20° C. Die Temperatur sollte während der Verlegung nicht unter +18° C und nicht über +28° C liegen. Um Materialveränderungen/Schäden vorzubeugen, ist bei der Verlegung in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung für ausreichende Beschattung zu sorgen.

15) Der Boden ist für klimatisierte und mit Beschattungsanlagen ausgestattete Wintergärten geeignet. Es müssen stets ähnliche Raumbedingungen (rel. Luftfeuchtigkeit, Temperatur etc.) herrschen wie im Wohnbereich, oder unter dem Punkt Pflege und Benutzung beschrieben.

Vollflächige Verklebung

Der Design-Vinylboden kann bei Bedarf vollflächig verklebt werden, in einigen Raumsituationen (wie z. B. Feuchträumen) ist die vollflächige Verklebung des Design-Vinylbodens zwingend notwendig.

Nutzen Sie für die vollflächige Verklebung ausschließlich die Kleberempfehlung aus dem ter Hürne-Zubehör-Sortiment, und beachten Sie alle allgemeinen Hinweise des Klebstoffherstellers.

Eine ausführliche Verlegeanleitung zur vollflächigen Verklebung finden Sie unter: www.terhuerne.de/help

Verlegung mit LOCKitEASY

16) Verlegen Sie immer Dielenreihe für Dielenreihe. Achten Sie dabei darauf, dass Sie den Belag in der Richtung des einfallenden Lichts (Fenster zur Schmalseite der Dielen) verlegen. Gibt es mehrere Fenster, dann bitte am größten orientieren. Beginnen Sie die Verlegung der Dielen von links nach rechts. Dabei zeigt die Federseite zur Wand. Diese ist abzuschneiden.

17) Für ein homogenes Flächenbild ist die Ware aus unterschiedlichen Kartonagen zu nutzen. Achten Sie darauf, dass die Design-Struktur bei nebeneinander liegenden Dielen unterschiedlich ist.

18) Erste Dielenreihe: Halten Sie zu allen Wänden und festen Bauteilen einen Abstand von mind. 10 mm ein.

19) Setzen Sie die Kopfkante gerade an die Diele an und schlagen Sie sie mithilfe eines Schlagklotzes herunter, so dass sie hörbar einrastet.

20) Setzen Sie zunächst die Längsseite der zu verlegenden Diele im Winkel von ca. 30° an die Nutseite der verlegten Diele an. Drehen Sie sie in das Profil ein und schieben die Diele vorsichtig angewinkelt an die Kopfkante der vorherigen Diele. Dann schlagen Sie sie mithilfe eines Schlagklotzes oder eines Kunststoffhammers leicht herunter, so dass sie einrastet.

21) Am Ende einer Reihe: Drehen Sie die zu schneidende Diele um 180° und zeichnen die Schnittmarke an. Geschnittene Teile einer Diele müssen für die Verlegung mindestens 30 cm lang sein.

22) Zur optimalen längsseitigen Verbindung der Dielen empfehlen wir die Verwendung eines Schlagklotzes. Legen Sie diesen an verschiedenen Stellen der Längsseite der zu verlegenden Diele an und schlagen vorsichtig mit einem Hammer gegen den Schlagklotz, bis sich ein geschlossenes Fugenbild ergibt.

23) Benachbarte Fugen von Kopfenden müssen mindestens 30 cm voneinander entfernt sein.

24) Letzte Dielenreihe: Drehen Sie die zu schneidende Diele um 180° und zeichnen die Schnittmarke an.

25) Heizkörper: Addieren Sie zum Durchmesser des Rohres 30 mm und zeichnen die Schnittmarke an. Bohren Sie diese aus und trennen die Diele in der Mitte der Bohrlöcher. Verkleben Sie die verlegte Diele mit etwas PU-Leim an der Schnittstelle.

26) Türen: Markieren Sie anhand einer gedrehten Diele die Schnittmarke. Passen Sie die Türzarge entsprechend an.

27) Generell sind alle Übergangs- und Baudehnungsfugen zu übernehmen. Bei einer Gesamtfläche von mehr als 10 x 15 Meter sowie in Türbereichen und in Raumübergängen ist eine Dehnungsfuge anzulegen.

28) Decken Sie die Dehnungsfuge mit einer passenden Profilschiene ab (ter Hürne Zubehör).

29) Montieren Sie im Abstand von ca. 40-50 cm die Befestigung für die Sockelleisten (ter Hürne Zubehör).

Bei der Installation von z.B. Sockelleisten, Übergangs-/Abschlussprofilen oder Türzargen berücksichtigen Sie, die Leisten, Profile, Türzargen oder ähnliche Elemente niemals am Bodenbelag zu befestigen oder zu verkeilen.

Demontage mit LOCKitEASY

30) Winkeln Sie die gesamte Dielenreihe um 30° an. Lösen Sie dann die Dielenreihe von der verlegten Fläche.

31) Trennen Sie einzelne Dielen, indem Sie diese an der Kopfkante gegenläufig und eben drücken.



Pflege und Benutzung

32) Keine Fixierung des Bodens durch schwere Gegenstände wie z. B. Wasserbetten, Küchenzeilen, Kamine, Aquarien etc.

33) Versehen Sie sofort nach der Verlegung alle beweglichen Möbel mit Filzgleitern. Benutzen Sie nur weiche Stuhlrollen (EN 12529 Typ W). Schützen Sie Ihren Boden vor Eindrücken und Kratzern, indem Sie Punktbelastungen (z. B. durch Highheels) oder Beschädigungen (durch z. B. Krallen Ihrer Haustiere) vermeiden.

34) Legen Sie Schmutzmatten in Eingangsbereichen aus.

35) Reinigen und Pflegen Sie nur mit einem Besen, Staubsauger oder nebelfeuchten, ausgewrungenen Tüchern/Wischlappen. Bitte benutzen Sie kein Dampfgerät (212° F, 100° C). Vermeiden Sie stehendes Wasser auf dem Bodenbelag.

36) Wischen Sie nur in Längsrichtung der Dielen.

37) Verwenden Sie nur Reinigungs- und Pflegemittel aus dem ter Hürne Sortiment. Beachten Sie bei der Verwendung die Hinweise auf dem Produktetikett.

38) Sorgen Sie für ein konstantes Raumklima von 20° C und 40-60% Luftfeuchtigkeit.



39) Achten Sie darauf, dass es beim Einsatz einer Fußbodenheizung nicht zum Wärmestau unter abgedeckten Flächen (z. B. Teppichen) kommt. Unter dem Teppich dürfen max. 27° C herrschen.

40) Die Oberflächentemperatur darf 27° C durch den Einsatz einer Fußbodenheizung nicht übersteigen. Vermeiden Sie eine direkte, starke Sonneneinstrahlung durch eine ausreichende Beschattung des Bodens.

41 & 42) Unzulässig ist ein Aufbau auf einem Unterboden, in welchem eine Fußbodenheizung nur in bestimmten Bereichen vorhanden ist.

Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Wort und Schrift, im Allgemeinen, in der Verlegeanleitung, technischen Informationen und allen Prospekten beruht auf Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch als unverbindlicher Hinweis. Aufgrund der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. Somit kann hieraus keine Verbindlichkeit und Haftung seitens ter Hürne übernommen werden. Die Hinweise können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden.

Installation instructions

Floating installation with LOCKitEASY

• Luxury Vinyl Tiles PERFORM



Preparation and suitability test

ter Hürne luxury vinyl tiles consist of thermoplastic materials that are subject to temperature-related dimensional changes. Depending on the installation situation and use, gaps may form or the surfaces may deform due to thermal changes. As such, a preliminary assessment should be made on whether the floor is installed as a floating installation or full-surface adhesion. For special use, such as in special commercial applications or spatial situations with a high point load and use on underfloor heating systems, we recommend glue down installation to prevent or limit possible gaps and deformations.

1) Thoroughly read these installation instructions before installation.

2) Ensure that all floorboards in an installation area come from the same batch to prevent any possible batch-related colour nuances. This must also be considered for any reorders. You can find the batch number on the head label of every carton.

3) To acclimatise the materials, store the package horizontally and unopened at 20°C and 40-60% air humidity in the middle of the room in question for 48 hours and not in front of the window.

4) Use original ter Hürne accessories for installation.

5) For subfloors without underfloor heating:
Before installation, a professional installer must perform and log a moisture test (CM measurement). Residual moisture on a calcium sulphate floor screed may not exceed 0.5% CM, and 2.0% CM for cement screed.

6) For subfloors with underfloor heating:
Before installation, a professional installer must perform and log a moisture test (CM measurement). Residual moisture on a calcium sulphate floor screed may not exceed 0.3% CM, and 1.8% CM for cement screed.

7) The subfloor must be dry, even, clean and stable. Unevenness in the subfloor that is greater than 2 mm per meter must be levelled using a levelling compound. Failure to comply can lead to an unsatisfactory overall appearance, gapping, and lipping.

8) Installation on existing floor coverings: Installation on smooth tiles is permissible, if all tiles are of the same height and the width/height of the joints is no more than 3mm. If joints are bigger than this we recommend levelling of the tiled floor.

Installation on textile subfloors (e.g. carpets) and on loosely installed old surfaces is prohibited. Please remove these surfaces before installation and prepare the subfloor accordingly. Please consult your dealer for any subfloors not listed here.

9) The floorboards may neither be screwed nor nailed (fixed).

10) The substructure must be able to take a load; there must be no bounce, particularly in a joist structure with subfloor panels.

11) Before and during installation, the floor elements must be thoroughly inspected for material defects. Floorboards with visible defects or damage must not be installed. No claims can be accepted once goods have been installed.

12) This floor is not suitable for installation in showers, public washrooms, and saunas.

13) Tools required include a cutter, tapping block and hammer (or use a plastic hammer without the tapping block).

14) The ideal temperature for installation is +20°C. The temperature should not fall below +18°C nor exceed +28°C during installation. To prevent material changes/damage, ensure adequate shade when installing in areas with strong direct sunlight.

15) The floor is suitable for conservatories which are fully air-conditioned and equipped with shade systems. Similar climatic conditions (air humidity, temperature) as in the rest of the living area should always be maintained, or as described in the paragraph on care and use.

Glue-down installation

The luxury vinyl tiles can be glued down, if necessary; in some situations (e.g. damp rooms), glue-down installation of luxury vinyl tiles is required.

For glue-down installation, only use luxury vinyl tiles from ter Hürne's accessory range and follow all the adhesive manufacturer's general instructions.

You can find detailed installation instructions for glue-down installation here: www.terhuerne.de/help

Installation with LOCKitEASY

16) Always install the floorboards row by row. Ensure that you install the covering towards the incoming light (head end of the plank facing the window). If there are several windows, then please align towards the largest one. Begin installing the floorboards from left to right. The groove side should face the wall. It must be trimmed off.

17) For a homogeneous surface image, please use goods from different boxes. Ensure that the design structure is different for planks that lie adjacent to each other.

18) First row of planks: Keep a distance of 10 mm from all walls and fixed components.

19) Place the head end level with the plank and tap down using a tapping block, so it engages audibly.

20) Then place the long side of the plank to be installed at an angle of approx. 30° in the groove side of the installed plank. Angle it into the profile and push the plank carefully angled onto the head end of the previous plank. Then tap lightly downwards using a tapping block so it engages.

21) At the end of one row: Turn the plank to be cut by 180° and draw the cutting marks. The cut parts of a plank must be at least 30 cm long for installation.

22) We recommend using a tapping block for optimum 2-sided connection of the planks. Place them in different parts of the long side of the planks to be installed and carefully hammer them against the tapping block until a closed gap pattern is formed.

23) Adjacent joints of headers must be at least 30 cms apart from each other.

24) Last row of planks: Turn the plank to be cut by 180° and draw the cutting marks.

25) Radiators: Add 30 mm to the pipe's diameter and draw the cutting marks. Drill it and separate the planks in the middle of the drill holes. Adhere the installed planks with some glue on the cut section.

26) Doors: Turn a plank over to mark the cutting line. Adapt the door frames accordingly.

27) Generally, all transition gaps and structural expansion gaps must be adopted. An expansion gap must be installed if the total area is greater than 10 x 15 meters and in door areas and crossover points between rooms.

28) Cover the expansion gap with the appropriate profile (ter Hürne accessories).

29) Install the skirting clips spaced approx. 40-50 cm apart (ter Hürne accessories).

When installing skirtings, transition and finishing profiles or door frames, ensure that the skirtings, profiles, door frames or similar elements are never fixed or wedged to the floor.

Disassembly with LOCKitEASY

30) Angle the entire row of planks by 30°. Then loosen the row of planks from the installed area.

31) Separate the planks from each other by pushing the head ends evenly in opposite directions.



Care and use

32) Do not fix the floor using heavy objects such as waterbeds, kitchen units, chimneys, aquariums, etc.

33) Install felt gliders on all movable furniture immediately after installation. Only use soft chair castors (type W). Protect your floor from indentations and scratches by avoiding point loads (e.g. from high heels) or damage (e.g. from pet claws).

34) Place protective mats in the entrance areas.

35) Only clean and maintain with a broom, vacuum cleaner or damp, wrung-out cloths/mops.
Please do not use a steam cleaner (212°F, 100°C). Do not allow standing water to form on the floor surface.

36) Wipe only in the floorboards' longitudinal direction.

37) Only use cleaning and maintenance products from the ter Hürne product line. Follow the instructions on the product label.

38) Ensure a consistent room temperature of 20°C and

40-60% air humidity.

39) Make sure that no heat accumulates below covered surfaces (e.g. rugs) when using underfloor heating. The area below the carpet may not exceed 27°C.

40) The surface temperature must not exceed 27°C with underfloor heating. Avoid strong direct sunlight on the floor with adequate shading.

41 & 42) Installation on a subfloor that is only heated in certain areas is prohibited.



Our written and verbal technical instructions, in general, in the installation instructions, in technical information, and all brochures are based on our own experience and are given to the best of our knowledge, but they constitute non-binding information. Due to the y many application possibilities, not all individual details can be shown. As such, no obligation and liability can be assumed by ter Hürne. These instructions can be adapted to technological advances at any time without notice.

Instructions de pose

Pose flottante avec LOCKitEASY

• Sol design vinyle PERFORM



Préparation et vérification si la pose est possible

Les sols design vinyle de ter Hürne sont composés de matériaux thermoplastiques soumis à des variations de dimensions résultant de changements de température. Selon la situation de mise en œuvre et d'utilisation, les changements thermiques peuvent provoquer des apparitions de joints ou des déformations aux surfaces. C'est pourquoi il est recommandé de vérifier au préalable si le sol doit être installé en pose flottante ou collée en plein. Pour toutes utilisations spéciales, comme pour un usage commercial particulier ou pour une utilisation dans des espaces soumis à une haute sollicitation ponctuelle et lors d'une mise en œuvre sur des systèmes de chauffage au sol, nous recommandons une pose collée en plein afin de prévenir ou de limiter d'éventuelles apparitions de joints et de déformations.

1) Veuillez lire intégralement ces instructions avant de commencer la pose.

2) Pour éviter d'éventuelles variations de nuances de couleur inhérentes à différents lots, vérifiez bien que toutes les lames prévues pour une même surface de pose proviennent du même lot. Prière d'en tenir compte dans le cas de commandes ultérieures. Vous trouverez le numéro de lot sur l'étiquette de tête de chaque carton.

3) Pour acclimater le matériel, stockez les paquets fermés pendant 48 heures à 20° C et à 40-60 % d'humidité. Posez-les horizontalement au milieu de la pièce à aménager et non devant une fenêtre.

4) Pour la pose, utilisez les accessoires d'origine de ter Hürne.

5) Pour les planchers sans chauffage au sol : Avant de commencer la pose, un spécialiste doit procéder à un examen de l'humidité (mesure CM) et élaborer un procès-verbal de mesure. L'humidité résiduelle des chapes anhydrites ne doit pas dépasser 0,5 % CM et 2,0 % pour les chapes en ciment.

6) Pour les planchers avec chauffage au sol : Avant de commencer la pose, un spécialiste doit procéder à un examen de l'humidité (mesure CM) et élaborer un procès-verbal de mesure. L'humidité résiduelle des chapes anhydrites ne doit pas dépasser 0,3% CM et 1,8% pour les chapes en ciment.

7) Le support doit être sec, plan, propre et solide. Les différences de niveau du sol supérieures à 2 mm par mètre doivent être nivelées au moyen d'un mortier de nivellement. Le non respect de ces instructions peut créer une image d'ensemble peu satisfaisante et générer l'ouverture des joints et des emboîtements.

8) La pose sur des revêtements de sol existants : La pose sur un carrelage lisse est admise, si tous les carreaux ont la même hauteur et la largeur/hauteur des joints ne dépasse pas 3mm. Si les joints sont plus grands nous recommandons un nivellement de la surface carrelée.

La pose sur des revêtements de sol textiles (par ex. moquette) et sur d'anciens revêtements non fixés est interdite. Veuillez enlever ces revêtements avant la pose et préparer le support de façon adéquate. Pour tous les sols non mentionnés, veuillez vous adresser à votre commerçant spécialisé.

9) Les lames ne doivent être ni vissées ni clouées (fixées).

10) Le support doit être solide ; surtout dans le cas d'une construction en poutrelles avec des plaques de pose, le plan ne doit pas faire ressort.

11) Avant et pendant la pose, les éléments du sol doivent être vérifiés en détail quant aux défauts de matériel. Les lames présentant des défauts ou endommagements visibles ne doivent pas être posées. La marchandise posée ne peut plus faire l'objet d'une réclamation.

12) Ce sol n'est pas adapté pour être posé dans les douches, les sanitaires publics et les saunas.

13) L'outillage nécessaire comprend un cutter, une cale de frappe et un marteau (ou un maillet en plastique sans cale de frappe).

14) La température idéale pour la pose est de +20° C. Pendant la pose, la température ne doit pas être inférieure à +18° C et ne pas dépasser +28° C. Pour prévenir tous dommages au matériel ou sa modification, il faut veiller, pendant la pose, à créer suffisamment d'ombre sur les zones fortement ensoleillées.

15) Le sol est adapté aux vérandas pourvus de climatisation et systèmes de protection solaire. Des conditions ambiantes similaires (humidité, température) aux autres espaces de vie doivent être toujours maintenues, ou comme décrit au paragraphe entretien et usage.

La pose collée en plein

Le sol design vinyle peut, si nécessaire, être collé sur toute sa surface. Les caractéristiques de certaines pièces (comme les salles d'eau) imposent que ce type de sol soit collé en plein.

Pour une pose collée en plein, utilisez exclusivement la colle pour le sol design vinyle de la gamme d'accessoires de ter Hürne et respectez les informations générales du fabricant de colles.

Vous trouverez les instructions détaillées pour une pose collée en plein sur: www.terhuerne.de/help

Pose avec LOCKitEASY

16) Posez toujours une rangée de lames après l'autre. Veillez à disposer le revêtement en direction de la lumière incidente (fenêtre en face du côté court de la lame). S'il existe plusieurs fenêtres, s'orienter en fonction de la plus grande. Procédez à la pose des lames en commençant de la droite vers la gauche. La languette étant dirigée vers le mur. Cette dernière doit être coupée.

17) Pour créer un aspect homogène de la surface, veuillez utiliser les produits de différents cartons. Veillez à ce que la structure du design des lames voisines soit différente.

18) Première rangée de lames : Laissez un espace minimum de 10 mm entre les murs et les éléments de construction fixes.

19) Placer l'extrémité de la lame au niveau de celle de la première et frapper vers le bas avec une cale de frappe, jusqu'à ce qu'on entend qu'elle s'enclenche.

20) Ensuite place le côté long de la lame à installer à un angle d'environ 30° dans le côté rainure de la lame posée. Enclencher en tournant la lame dans le profil et pousser la lame soigneusement inclinée sur l'extrémité de la lame précédente. Ensuite frapper vers le bas avec une cale de frappe jusqu'à ce qu'elle s'enclenche.

21) À la fin d'une rangée : Tournez la lame à découper à 180° et tracez un repère de coupe. Pour pouvoir être posés, les morceaux de lames doivent avoir une longueur d'au moins 30 cm.

22) Afin d'avoir une connexion parfaite des deux côtés de la lame, nous recommandons d'utiliser une cale de frappe. Posez-la à différents endroits du côté à languette de la lame à poser et frappez doucement avec un marteau contre la cale jusqu'à ce que l'aspect des joints soit homogène.

23) Les joints d'extrémités voisins doivent être éloignés d'au moins 30 cm les uns des autres.

24) Dernière rangée de lames: Tournez la lame à découper à 180° et tracez un repère de coupe.

25) Radiateur : Ajoutez 30 mm au diamètre du tuyau et tracez un repère de coupe. Découpez l'ouverture avec une perceuse et coupez la lame au centre du trou. Collez la lame posée avec un peu de colle à l'endroit de la découpe.



26) Portes : À l'aide d'une lame retournée, tracez un repère de coupe. Adaptez l'encadrement de porte de façon appropriée.

27) D'une manière générale, il doit être tenu compte des joints de transition et de dilatation. Pour une surface totale de plus de 10 x 15 mètres ainsi qu'au niveau des portes et des passages entre les pièces, il est nécessaire de prévoir un joint de dilatation

28) Couvrez le joint de dilatation avec un profil de seuil adapté (accessoires ter Hürne).

29) Montez les fixations pour les plinthes à une distance d'environ 40-50 cm (accessoires ter Hürne).

Lors de l'installation de plinthes, de profils de transition et de finition ou d'encadrements de portes par exemple, veillez à ne jamais fixer ou encastrier au sol les plinthes, profils, encadrements de portes ou autres éléments similaires.

Démontage avec LOCKitEASY

30) Pivotez toute la rangée de lames de 30°. Défaites ensuite la rangée de lames en la séparant de la surface posée.

31) Séparez chaque lame, en appliquant une pression plane et en sens inverse au niveau de son extrémité.

Entretien et utilisation

32) Pas de fixation du sol au moyen d'objets lourds tels que les matelas à eau, les éléments de cuisine, les cheminées, les aquariums, etc.

33) Après la pose, munissez tous vos meubles mobiles de patins en feutre (accessoires ter Hürne). N'utilisez que des roues de chaises souples (type W). Protégez vos sols de marques d'enfoncement et de rayures en évitant toute charge ponctuelle (par ex. : talons hauts) ou endommagements dus aux griffes d'animaux domestiques par exemple.

34) Posez des tapis de protection dans les entrées.

35) Nettoyez et entretenez vos sols uniquement avec un balai, un aspirateur ou des chiffons/serpillères essorés et à peine humides. N'utilisez pas d'appareil à vapeur (212° F, 100° C). Évitez que l'eau ne stagne sur le revêtement de sol.

36) Nettoyez toujours dans le sens des lames.

37) N'utilisez que des produits d'entretien et de nettoyage de la gamme ter Hürne. Avant leur utilisation, lisez les instructions sur l'étiquette du produit.



38) Veillez à ce que la température et l'hygrométrie de la pièce soient constantes, à savoir 20 °C pour un taux d'humidité compris entre 40 % et 60 %.

39) En cas de chauffage au sol, assurez-vous qu'aucune accumulation de chaleur ne se produise sous les surfaces recouvertes (par ex. les tapis). La température sous le tapis ne peut excéder 27°C.

40) La température de la surface ne doit pas dépasser 27°C avec du chauffage au sol. Éviter d'exposer le sol à un fort rayonnement solaire direct par un ombrage suffisant.

41 & 42) Le montage sur un support, dans lequel un chauffage au sol n'est présent que dans certaines zones, n'est pas admissible.

Nos informations techniques d'application, qu'elles soient verbales ou écrites, d'ordre général, indiquées dans les instructions de pose ou sur les fiches techniques ou encore sur les prospectus, reposent sur notre expérience et sont fournies en toute bonne conscience. Elles ne sont toutefois que des recommandations sans engagement de notre part. En raison de la polyvalence des applications, il n'est pas possible de présenter tous les détails. Le fabricant ne prend, par conséquent, aucun engagement ni responsabilité. Les informations peuvent, à tout moment et sans annonce préalable, faire l'objet d'une adaptation en fonction des progrès techniques.